

Vorlagennummer: FB 45/0631/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 01.10.2024

Situation der Kindertagesstätten - Anfrage der SPD-Fraktion

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: FB 45/220

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.10.2024	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 15.08.2024 bittet die SPD-Bezirksfraktion um einen Bericht der Verwaltung zur Situation der Kindertagesstätten im Stadtbezirk Richterich zu Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025. Im weiteren Verlauf wurde deutlich, dass diese Anfrage insbesondere auf die Situation der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Richtericher Straße abzielte.

2. Situation der Tageseinrichtung für Kinder Richtericher Straße

Die Tageseinrichtung für Kinder Richtericher Straße verzeichnete zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2024/2025 einen unerwarteten erheblichen personellen Engpass. Das geplante Personal hatte nach der Sommerschlusszeit nicht seinen Dienst antreten können. Dies insbesondere aufgrund von Erkrankungen, Rehabilitationsmaßnahmen, kurzfristiger Absage von beabsichtigten Neueinstellungen sowie eine weiterhin unklare Perspektive von Langzeiterkrankungen. Zum Zeitpunkt der Neuaufnahmen war die personelle Perspektive stabil. Deswegen war eine Platzbelegung unter Einhaltung der personellen Regularien gemäß des Kinderbildungsgesetzes NRW möglich und es wurden neue Kinder und Familien aufgenommen und entsprechende Betreuungsverträge geschlossen.

Die unerwartete Entwicklung zum Ende der Sommerferien stellte sowohl die Eltern als auch die Einrichtung durch die personelle Situation vor erhebliche Herausforderungen. Zum einen ist eine gesicherte Betreuung der Bestandskinder der Einrichtung wichtig, zum anderen auch eine gut begleitete Eingewöhnung der neuen Kinder und Familien.

3. Auswirkungen und getroffene Maßnahmen

Aufgrund des erheblichen personellen Engpasses konnte die geplante Eingewöhnung der neu aufgenommenen Kinder nicht wie gewohnt stattfinden. Die Eingewöhnung verzögerte sich um ca. 2 Wochen. Da absehbar war, dass sich die personelle Situation nicht kurzfristig verbessern lässt, wurde den Familien ein Wechsel der Tageseinrichtung für Kinder angeboten, um so die Gesamtanzahl zu betreuender Kinder zu reduzieren. Dieses Angebot haben viele Familien in Anspruch genommen, so dass insgesamt acht Kinder in andere Tageseinrichtungen für Kinder vermittelt werden konnten. Die Zusammenarbeit mit den Familien mit Wechselwunsch gelang einvernehmlich und lösungsorientiert. Dadurch konnte die Situation in der Tageseinrichtung für Kinder Richtericher Straße deutlich entschärft werden, auch zu Gunsten der verbliebenen Bestandskinder. Diese konnten in ihren jeweiligen Gruppen mit ihren vertrauten Erzieher*innen verbleiben. Die Eingewöhnung der zwölf neu aufgenommenen Kinder konnte parallel erfolgen und wird durch eine gestaffelte Aufnahme der Kinder behutsam bis Oktober 2024 umgesetzt.

Während dieses gesamten Prozesses wurden die Familien sowohl der Bestandskinder als auch der neu aufgenommenen Kinder und die Tageseinrichtung für Kinder eng durch Mitarbeitende der Fachdienststelle begleitet. Es haben zwei Elternabende stattgefunden, um die Situation zu erklären, einen Austausch zu ermöglichen und die weiteren geplanten Schritte zu thematisieren. Darüber hinaus fanden auch zahlreiche persönliche Gespräche vor Ort und telefonisch statt. Zudem wurden die Eltern stets zeitnah auch schriftlich auf dem Laufenden gehalten.

Zur Stabilisierung wurden und werden im September und Oktober 2024 Neueinstellungen vorgenommen. Darüber hinaus wurden Gesunderhaltungsmaßnahmen und Teamentwicklungsprozesse zur Stabilisierung der Mitarbeitenden etabliert.

Durch diese Maßnahmen konnten die Einschränkungen der Betreuungszeiten für die Kinder und Familien stark reduziert werden. Im August 2024 musste noch eine Einschränkung von 30 Min am Tag in der Randzeit vorgenommen werden, so dass die Tageseinrichtung für Kinder täglich bereits um 16.00 Uhr anstatt um 16.30 Uhr schließen musste. Seit dem 01.09.2024 sind derzeit keine Einschränkung in der Betreuungszeit mehr vorzunehmen, mit Ausnahme von 4 Tagen bis zum Ende 2024 zur Umsetzung der installierten Teamentwicklungsmaßnahmen. An diesen Tagen wird die Tageseinrichtung für Kinder jeweils um 15.00 Uhr schließen.

4. Fazit

Die Situation in der Tageseinrichtung für Kinder war sowohl für die Kinder und Familien als auch für die Mitarbeitenden, die Kita-Leitung und die Fachdienststelle sehr herausfordernd.

Leider sind derartige Situationen nicht immer vermeidbar, da sie in keinster Weise vorhersehbar sind. Das Risiko, dass personelle Engpässe entstehen, besteht in allen Tageseinrichtungen für Kinder – unabhängig ob in städtischer oder in freier Trägerschaft. Und kommt es zu personellen Engpässen, sind Kita-Leitungen und Träger angehalten entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um das Kindeswohl der betreuten Kinder auch weiterhin zu gewährleisten. Häufig müssen Maßnahmen wie Einschränkungen der Betreuungszeiten getroffen werden. Dies ist für alle Seiten nicht erstrebenswert, jedoch nicht vermeidbar – insbesondere aufgrund des aktuellen allgemeinen Fachkräftemangels.

Anlage/n:

1 - Antrag, lfd.Nr.62 (öffentlich)